

Südwind



Neue Zeitschrift

Erste Ausgabe der neuen Gemeindepublikation Seite 3

Neue Ideen

Die Gemeinden Kladow und Am Groß-Glienicker See arbeiten zusammen

Seite 4-5

Neue Pfarrer

Alexander Remler
und Nicolas Budde

Bestattungshaus Cladow



Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Vorsorge Hausbesuch

K. Müller-Berndt
Parnemannweg 31
14089 Berlin

Tel.: 365 00 838 Tag und Nacht

L2 BERLIN
REAL ESTATE
GMBH



www.L2BERLIN.COM
info@L2Berlin.com

SIE HABEN WERTE, DIE WIR ZU SCHÄTZEN WISSEN!

Sie möchten Ihr Einfamilienhaus, Grundstück oder Ihre Eigentumswohnung verkaufen?

IHRE IMMOBILIE UND UNSERE KOMPETENZ - SEIT ÜBER 15 JAHREN AM BERLINER IMMOBILIENMARKT EIN GUTES TEAM!

- Wir vertreten Ihre Immobilie mit Wertschätzung, intensiver Betreuung und erstklassigem Service
- Offenheit, individuelle Beratung & Transparenz sind die wichtigsten Grundlagen unserer Arbeit und der Schlüssel zu unserem Erfolg!

Wir freuen uns, wenn wir diesen Weg mit Ihnen gemeinsam gehen dürfen!

Ulrike Schmidt, Weingartenweg 1, 13595 Berlin, T: +49 (0)30 64081187, M: +49 (0) 172 323 93 04

buchhandlung

kladow

Andreas Kuhnów
Kladower Damm 386
14089 Berlin

Telefon (0 30) 365 41 01

Telefax (0 30) 365 40 37

www.buchhandlung-kladow.de

Belletristik · Sachbücher · Kinder- und Jugendbücher · Schulbücher · Berlin-Bücher · Reiseführer und Karten · Taschenbücher

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur, oft innerhalb eines Tages.



Liebe Leserinnen und Leser,

„Komm, Südwind, und wehe durch meinen Garten.“
(Hoheslied 4,6)

Sie halten das neue Magazin der beiden evangelischen Kirchengemeinden in Kladow in den Händen. Altbekanntes im neuen Design und Neues in gewohnter Form, vor allem aber ganz viel Gemeinsames, Nachbarschaftliches. Ein gemeinsames Sprachrohr für alle Kladower, Christen wie Interessierte gleichermaßen.

Das Magazin trägt den Namen Südwind. Süd wie der Spandauer Süden, wie wohlige Sonnenwärme und die Leichtigkeit des Lebens, und Wind wie Schwung, wie Heiliger Geist, wie Aufbruch. Südwind, das soll also der warme Schwung des Heiligen Geistes sein, der den Spandauer Süden ergreift – das ist doch mal ein Programm!

Wir wollen Sie hier in neuer Form vier Mal im Jahr informieren, wollen nach vorne und zurück blicken, Sie gut unterhalten, zum Nachdenken ermuntern, natürlich zu unseren Veranstaltungen einladen und gemeinsam mit Ihnen zur Vielfalt und Buntheit unserer Gemeinden beitragen. Passend dazu geht es in dieser Ausgabe um Nachbarschaft, um schöne Erlebnisse und um neue Ideen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und hoffen, dass Sie den Südwind durch Ihren Garten wehen spüren. Wir freuen uns über Ihr Feedback.

Bleiben Sie behütet!

Ihre Pfarrer Alexander Remler und Nicolas Budde

INHALT

- 4 **DAS THEMA**
Nachbarschaft
- 6 **BLICK ZURÜCK**
Kirchentag
Konfirmationen Kladow
- 8 **KOLUMNE**
Glaubensfrage
- 9 **AUS DEN GEMEINDEN**
- 12 **GOTTESDIENSTE
UND VERANSTALTUNGEN**
- 19 **REGELMÄSSIGE TERMINE**
- 20 **BERICHTE AUS DEN GKR'S**
- 22 **FREUD & LEID**
- 22 **ANSPRECHPARTNER**
- 24 **NEUES KONFI-MODELL**

Impressum

Herausgeber Evangelische Kirchengemeinden Kladow,
Kladower Damm 369, 14089 Berlin,
und Am Groß-Glienicker See,
Waldallee 3, 14089 Berlin

Produktion und Schlussredaktion
Alexander Remler (V.i.S.d.P.)

Redaktion Nicolas Budde,
Michael Heyer, Rosemarie Lange,
Alexander Remler

Autoren dieser Ausgabe
Katrin Buchholz, Martin Kusch,
Dr. Jörg Langholz, Dr. Christoph
Oeters, Merle Remler

Gestaltung www.andesee.de
Druck Gemeindebrief Druckerei,
Groß Oesingen

Auflage 3.500 Exemplare
Erscheinungsweise vierteljährlich,
Abgabe kostenlos

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe: 15.09.2017.
Bis dahin bitte Artikel und Leserbriefe
per Email senden an
remler@schilfdachkapelle.de



Dorfkirche Kladow



Schilfdachkapelle

Unter Nachbarn

Die beiden Kladower Gemeinden rücken zusammen

EIN NACHBAR, DAS IST DER, AN DESSEN LEBEN WIR TEILNEHMEN. Nachbarn tauschen sich aus, helfen einander, führen Gespräche über den Gartenzaun, nerven einander manchmal auch – und streiten sich von Zeit zu Zeit. Aber nicht selten entstehen auch Freundschaften, die Generationen halten.

Die beiden evangelischen Kirchengemeinden in Kladow sind ebenfalls Nachbarn und wollen in Zukunft noch mehr am Leben der jeweils anderen teilnehmen und die Gespräche „über den Gartenzaun“ intensivieren. Dazu gibt es auch gute biblische Gründe, wie das biblische Wort aus 2. Kön 4,3 deutlich macht. Die bitterarme Witwe, die sich Rat suchend an den Propheten Elia gewandt hat, erfährt nicht nur, dass sie durch

die Hilfe der Nachbarn ihre Schulden bezahlen, sondern auch, dass sie künftig in der Lage sein wird, sich selbst zu versorgen. Hilfe zur Selbsthilfe.

Doch gute Nachbarschaft soll sich nicht nur in Notsituationen erweisen, sondern auch und vor allem in der Freude, durch die Zusammenarbeit für eine noch größere Vielfalt und Buntheit unseres Gemeindelebens zu sorgen. Angebote können aufeinander abgestimmt werden, Veranstaltungen gemeinsam geplant und durchgeführt werden. Ob regionale Familiengottesdienste oder gemeinsame Festgottesdienste, ob Konfirmandenkurs und Jugendarbeit oder Kinderkirche, ob Gemeindefahrt oder ein gemeinsames Magazin: Gemeinsam können wir mit vielfältigen Angebo-

ten für Groß und Klein, Jung und Alt unsere Kirche zukunftsfähig aufstellen und uns gegenseitig bereichern.

In den vergangenen Wochen haben wir auch den Blick über den (kirchlichen) Gartenzaun hinaus geworfen und neue Freundschaften geschlossen. Einige vielversprechende, anregende und schöne Gespräche im Kladower Kiez haben bereits stattgefunden, Ideen für die Zukunft konnten gesammelt werden.

Die Kirchengemeinden Am Groß-Gleinicker See und Kladow freuen sich auf die gemeinsame Zukunft im Spandauer Süden und auf die nachbarschaftlichen Begegnungen miteinander und im Kiez.

NICOLAS BUDDÉ
UND ALEXANDER REMLER

„Geh hin und erbitte draußen von allen deinen Nachbarinnen leere Gefäße, aber nicht zu wenig.“

(2. Könige 4,3)

Gemeinsam: Gottesdienste

Unregelmäßig werden Gottesdienste zu besonderen Anlässen gemeinsam gefeiert. Zum Beispiel der Festgottesdienst zu „750 Jahre Kladow“.



„Antrittsbesuch“ bei der Freiwilligen Feuerwehr

Gemeinsam: Gemeindefahrt

Die Kladower Gemeinden unternehmen einen gemeinsamen Ausflug (siehe Seite 17).

Gemeinsam: Südwind

Sie halten die erste Ausgabe der gemeinsamen Gemeindezeitung in den Händen, in der wir Sie zukünftig vierteljährlich über das, was in den Kladower Gemeinden geschieht, informieren.

Gemeinsam



„Feierabendmahl“ während des Kirchentages 2017

Gemeinsam: Arbeit mit Kindern

Im Wechsel von Dorfkirche und Schilfdachkapelle findet jeweils am ersten Donnerstag im Monat die „Kinderkirche“ statt. Dazu vierteljährlich ein gemeinsamer Kladower Familiengottesdienst.

Gemeinsam: Konfi-Zeit

Nach dem Sommer startet ein neues Modell für den Konfirmandenunterricht (siehe auch letzte Seite).

Kirchentag im Spandauer Süden

Großes ehrenamtliches Engagement bei vielen Veranstaltungen



Feierabendmahl auf der Außenterrasse des Gemeindehauses



Alexander Remler, Gundula Zachow, Nicolas Budde, Matthias Kaiser

AM ENDE kamen noch einmal 120.000 Menschen an den Elbwiesen der Lutherstadt Wittenberg zusammen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Auf diese fröhlich-bunte Weise ist der 36. Deutsche Evangelische Kirchentag zu Ende gegangen. Ein Kirchentag, der auch im Spandauer Süden kräftig mitgefeiert worden ist. Mit der Mary-Poppins-Grundschule und dem Hans-Carossa-Gymnasium waren gleich zwei Gemeinschaftsquartiere in Kladow vorgesehen. Hier wurden täglich Morgenandachten gefeiert.

Nach dem gemeinsamen Stand auf dem Abend der Begegnung zur Eröffnung des Kirchentages war das „Feierabendmahl“ im Gemeindehaus Kladow der Höhepunkt der Kirchentagsaktivitäten im Spandauer Süden. Gleich vier Gemeinden haben hier gemeinsam gefeiert: Groß-Glienicke, Am Groß-Glienicker See, Gatow und Kladow. Musikalisch unterstützt und begleitet von einem Gospelchor und Posaunenquartett. Und zum Abschluss des Kirchentages haben sich die beiden Kladower Gemeinden zum Public Viewing

im Gemeindesaal getroffen, um den Gottesdienst in Wittenberg gemeinsam zu verfolgen.

Eins aber ist auch in der Rückschau klar: Egal ob bei den Nachtwachen in den Schulen, beim Frühstücksdienst oder beim Auf- und Abbau der Veranstaltungen – ohne das große Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer wären die Veranstaltungen im Spandauer Süden zum Kirchentag nicht möglich gewesen. Deshalb auch an dieser Stelle erneut: Ein ganz herzliches Dankeschön!!! Toll, wie viele mitgemacht haben! REM



Konfirmation 2017 – „Du siehst mich“

„MIT HILFE vieler bunter Sonnenbrillen beschäftigten wir uns in zwei fröhlichen Familiengottesdiensten damit, dass Gott uns Menschen sieht und erkennt.“, so Pfarrer Nicolas Budde.

Am 6. Mai 2017 wurden
in der Dorfkirche konfirmiert:

*Lara Marie Taube
Rosa Mercedes Seiler
Maximilian Tasche
Thies Radke
Vanessa Föllmer
Emily Lange
Laura Lange
Lovis Großmann
Neil Mackenthun
Svenja Koch
Lilly Ettlich
Luci Oelke
Merle Oelke*



Allen Konfirmierten
Gottes reichen Segen
und hoffentlich auf Wiedersehen
in der Jugend!

Glaubensfrage

„Ich traue mich zur Zeit nicht auf Großveranstaltungen. Habe ich nicht genug Gottvertrauen?“



Rosemarie Lange



Pfr. Alexander Remler

„Grundsätzlich fällt es mir schwer, einen Zusammenhang zwischen Terrorangst und Gottvertrauen nachzuvollziehen. Gerade angesichts der täglichen Nachrichten über tatsächliche oder mögliche Terroranschläge gibt es weder eine Christen- noch eine Bürgerpflicht zum Mut. Die Sorge um die eigene Sicherheit ist nachvollziehbar. Zumal uns der Gott der Bibel ja nicht etwa verspricht, dass uns nie mehr etwas zustoßen wird, sondern dass er an unserer Seite ist, unabhängig davon, was geschieht. Auf der anderen Seite ist es schon eine Aufgabe von Kirche und Gemeinden, weit verbreiteten Ängsten nicht das Wort zu reden. Ich nehme mit Sorge wahr, dass Terroristen bei dem Versuch, ein Klima der Angst zu schaffen, im Wortsinne brutal erfolgreich sind. So sehr, dass Soziologen wie Heinz Bude längst von der „Angstgesellschaft“ reden. Andere Themen kommen da kaum noch durch. In diesem Sinne würde ich der Angst gerne das Vertrauen ins Leben, das Vertrauen in Gott, Gottvertrauen entgegensetzen. Aus unserer religiösen Tradition der Gottesfurcht lässt sich zudem lernen, dass Furcht nicht immer lähmende Angst bewirken muss, sondern gerade deren Überwindung zur Folge haben kann. Ich denke dabei an den äußerst ängstlichen Mose oder den mutlosen Elia. Und nicht umsonst gibt es in der biblischen Tradition kaum einen so häufig wiederholten Satz wie „Fürchte dich nicht!“ – als Mutmacher, keine Angst vor der Angst zu haben.“

Förderkreis der Schilfdachkapelle Neuer Zaun

DIE KIRCHENGEMEINDE Am Groß-Glienicker See freut sich darüber, dass es einen Förderkreis gibt, der sich um den Erhalt der Schilfdachkapelle und die Förderung einzelner Gemeindeaktivitäten kümmert. In diesem Jahr hat es der Förderkreis unter anderem ermöglicht, einen neuen Zaun für die Kita, die sich direkt im Gemeindehaus an der Waldalle befindet, zu finanzieren. Dafür hat sich die Kita-Leiterin Jutta Carl beim Förderkreis

schriftlich bedankt. „In den vergangenen Jahren hatten wir ein viel zu niedriges Gartentor und einen äußerst defekten Zaun um unser Kita-Gelände herum“, schreibt sie. „Die Erfüllung der Aufsichtspflicht gestaltete sich sehr schwierig und war stets eine große Belastung für das pädagogische Personal, begleitet von

den Ängsten der Eltern, es könne ein Kind von Fremden über den Zaun gehoben werden.“ Nun hat der Förderkreis mit der Finanzierung des Zaunes für Abhilfe gesorgt. „Unsere Kinder erfreuen sich an dem neu gewonnenen Gelände und nutzen jede freie Minute, um jeden Winkel für ihr Spiel auszukosten“, so Jutta Carl. Den Kindern dabei zuzuschauen sei eine große Freude.

Alle, die Interesse haben, den Förderkreis zu unterstützen, können sich auf den Internetseiten der Gemeinde Am Groß-Glienicker See (schilfdachkapelle.de) informieren. Der Förderkreis freut sich über neue Mitglieder. Und natürlich sind auch Spenden jederzeit herzlich willkommen. Weitere Informationen über den Förderkreis im Gemeindebüro. REM

*Förderkreis der Ev. KG Am Groß-Glienicker See
Spenden-Konto, IBAN: DE61 3506 0190 1567 3280 11,
BIC: GENODEDDKD (KD-Bank)*



Jutta Carl

Einführung und Gemeindefest Nun auch offiziell

AM 24. SEPTEMBER findet der Gottesdienst in der Dorfkirche, anders als sonst, erst um 12 Uhr statt. Der Grund: In diesem Gottesdienst wird Pfarrer Nicolas Budde offiziell in sein Amt als Gemeindepfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Kladow eingeführt. Im Anschluss an die Einführung beginnt das traditionelle Fest der Kirchengemeinde in und um das Gemeindehaus am Kladower Damm 369. Auch in diesem Jahr wird es wieder vielfältige Angebote für Jung und Alt und den Gospelchor „Magic of Gospel“ geben. Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Herzhaftes, wie gegrilltes Fleisch und Bratwurst, aber auch selbstgebackenen Kuchen sowie Getränke werden bereit stehen. Die Gemeinde freut sich über alle Gäste aus Kladow und darüber hinaus. HEY



*Gottesdienst und Gemeindefest
Dorfkirche und Gemeindehaus Kladow
Alt-Kladow, ab 12 Uhr*



3 Fragen, 3 Antworten

Gaston Linke läuft in der Laufgruppe der Gemeinde Am Groß-Glienicker See.



Sport und Kirche, passt das?

Na klar, Sport brauche ich für meine Gesundheit, Gemeinde für soziale Kontakte und den geistigen Austausch. Da meine Zeit begrenzt ist, schlage ich also gleich drei Fliegen mit einer Klappe.

Laufgruppe, was heißt das überhaupt?

Das heißt, dass zurzeit vier Männer sich jeden Montag um 17 Uhr an der Schilfdachkapelle treffen. Nach einer kurzen Einstimmung geht's ungefähr sieben Kilometer rund um den Groß-Glienicker See. Wir laufen ein gemütliches Tempo und haben dabei noch so viel Luft, um uns über Gott und die Welt zu unterhalten.

Und kann da jeder mitmachen?

Jeder, der in einem lockerem Lauftempo um den Groß-Glienicker See kommt und sich dabei nett mit anderen Menschen aus der Gemeinde unterhalten möchte, kann mitmachen. Das Tempo wird immer individuell angepasst, so dass keiner Angst haben muss, allein zurückzubleiben.

DIE FRAGEN STELLTE ALEXANDER REMLER.

Feiern unter Bäumen

Försterei Gatow: Sommergottesdienst.

WENN SICH DREI PFARRER,

ein Förster und ein Diakoniebeauftragter im Wald treffen, wird daraus ein ganz besonderes Ereignis. In diesem Fall: der Spandauer Wald-Gottesdienst. Am 3. September geht es um 11 Uhr auf der Wiese der Försterei Gatow los. Und da an diesem Tag auch der so genannte „Diakonie-Sonntag“ gefeiert wird, werden im Gottesdienst diakonisch tätige Initiativen in Spandau eine Rolle spielen.

Gastpredigerin ist Barbara Eschen, Direktorin der Diakonie Berlin-Brandenburg. Liturgen sind der Gatower Pfarrer Mathias Kaiser, die Kladower Pfarrer Nicolas Budde und Alexander Remler sowie der kirchenkreisliche Diakoniebeauftragte Helmut Liefke. Und Förster Frank Fielicke ist sowieso mit dabei. Nach dem Gottesdienst beginnt ein Fest mit Musik, viel Essen, Baumklettern für Kinder und Waldführungen. Außerdem wartet ein Baum darauf, gepflanzt zu werden. Der Imkerverein und andere Initiativen bieten Infos und Aktionen. Diesen Gottesdienst feiern alle 18 evangelischen Gemeinden Spandaus gemeinsam als 7. Spandauer Sommergottesdienst. REM



Waldgottesdienst

Revierförsterei Gatow, Kladower Damm 148,
Nähe Bushaltestelle Breitehornweg



Von links nach rechts: Kaiser, Budde, Liefke, Fielicke, Remler

Dornröschenschlaf. Was tun mit dem Pfarrhaus Seebadstraße?

DAS EIGENTUM DER GEMEINDE

Am Groß-Glienicker See ist übersichtlich. Neben dem Gemeindehaus und der Schilfdachkapelle gehört dazu nur noch das Grundstück des früheren Pfarrhauses, das Pfarrer Schönfisch mehr als 25 Jahre als Dienstwohnung diente. Die Dienstwohnung von Pfarrer Alexander Remler befindet sich, von der Gemeinde angemietet, um die Ecke - in einem Haus an der Kurpromenade. Grund: Die Gemeinde konnte die völlig herunter gewohnte Seebadstraße nicht mehr nutzen. Die Renovierung hätte Geld gekostet, das in der Vergangenheit nicht investiert wurde und der Gemeinde heute fehlt. Seit Anfang des Jahres



fristet das frühere Pfarrhaus sein Dasein als „Dornröschenschloss“, zu dessen weiterer Verwendung unterschiedliche Vorschläge existieren. Bisher wurde eine Übergabe in Erbpacht favorisiert.

Das aber hätte zur Folge, dass die Gemeinde bei einem sehr geringen monatlichen Ertrag das Haus auf Generationen los wäre. Mit dieser Lösung nach dem Motto: „Lass fahren dahin“ wird der

Gemeinderat nicht recht glücklich. Der GKR fühlt sich bei der Entscheidung auch in der Verantwortung gegenüber nachfolgenden Generationen. Die bessere Lösung aus Sicht des GKR wäre es, das Haus zu vermieten. Hier aber liegt der Teufel im Detail: Der un-

renovierten Vermietung scheinen mietrechtliche Bedenken entgegen zu stehen. Für die Vermietung im renovierten Zustand müsste der Grundbesitz hypothekarisch belastet werden. Nun die Idee des GKR: Wenn sich nur 30 Menschen bereit erklären, die Zinsen bis zur Vermietung gemeinschaftlich zu tragen, bedeutete das einen monatlichen Betrag von 20 Euro „pro Nase“. Mit Beginn der Vermietung würden dann die Annuitäten durch die Miete aufgefangen. Bis zur Renovierung und möglichen Vermietung könnte ein Zeitraum von 12 Monaten vergehen. Der GKR hat entschieden, mögliche Interessenten auch durch diesen Artikel zu befragen. Kurzum: Der GKR sucht Menschen, die bereit sind, sich auf diese Weise (finanziell in einem überschaubaren Rahmen) zu engagieren. Auch Sie könnten dazu beitragen, Gemeindegut zu retten! Für Rückfragen, Rückmeldungen oder bei Interesse können Sie sich im Gemeindebüro melden. JLA

Der Weinstock und die Reben. Ehrenamt in Kladow.

FÜR EINIGE SONNTAGE bis zum September sucht die Kirchengemeinde Kladow noch Kirchhüter. Bis jeweils 14 Uhr soll die schöne Dorfkirche für Besucher offen stehen. Ein Dank gilt schon jetzt allen, die sich bereits als Kirchhüter zur Verfügung gestellt haben.

Für das Gemeindefest am 24. September (siehe Seite 9) werden noch Salat- und Kuchenspenden benötigt. Wer dazu bereit ist, bitte vorher im Gemeindebüro ankündigen, damit die Fest-

Organisatoren wissen, mit welchem Angebot gerechnet werden kann.

Der Kirchentag ist nun schon wieder Vergangenheit und war ein großer Erfolg (siehe Seite 6). An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für das überwältigende ehrenamtliche Engagement vieler Frauen und Männer aus den beiden Kladower Kirchengemeinden, die mit ihrem Einsatz in besonderer Weise zum Erfolg des Kirchentages beigetragen haben. HEY



Gottesdienste und besondere Veranstaltungen Juli bis September 2017



DATUM	SONNTAG IM KIRCHENJAHR	DORFKIRCHE KLADOW	SCHILFDACHKAPELLE
2. Juli 17	3. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr Mirjam-Gottesdienst → * ⁷	11:00 Uhr Remler / Budde Konfirmationsgottesdienst
		16:00 Uhr Gospelmusik	
9. Juli 17	4. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Budde Familiengottesdienst → * ⁴	11:00 Uhr Remler
16. Juli 17	5. Sonntag nach Trinitatis	12:30 Uhr Budde/Remler Festgottesdienst 750 Jahr Kladow → * ¹	Entfällt wegen des Festgottesdienstes
23. Juli 17	6. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Knolle	11:00 Uhr Kaiser
30. Juli 17	7. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Heyer	11:00 Uhr Kaiser
6. August 17	8. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Hottenbacher	11:00 Uhr Kaiser
13. August 17	9. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Budde Familiengottesdienst → * ⁴	11:00 Uhr Remler
16. August 17		18:30 Uhr Orgelmusik in der Dorfkirche mit Jens Hofereiter	
20. August 17	10. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Budde	11:00 Uhr Remler
27. August 17	11. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Hoffmann	11:00 Uhr Remler
3. September 17	12. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Budde/Remler/Kaiser Kirchenkreis-Waldgottesdienst an der Försterei Gatow → * ²	
8. September 17			18:00 Uhr Budde/Remler Einschulungsgottesdienst → * ⁶
10. September 17	13. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Dellbrück	11:00 Uhr Remler
			Im Anschluss an den Gottesdienst, bis 16:00 Uhr Tag des offenen Denkmals → * ⁵
17. September 17	14. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Budde Goldene Konfirmation	11:00 Uhr Siggelkow
24. September 17	15. Sonntag nach Trinitatis	12:00 Uhr Dirks/Budde Einführungsgottesdienst und Gemeindefest → * ³	11:00 Uhr Siggelkow (Pfr. Remler nimmt am Gottesdienst in der Dorfkirche teil)

→ Highlights Juli bis September 2017

1 **750 JAHRE KLADOW** wird am 15. und 16. Juli mit Sommerfest und Umzug groß gefeiert. Und die beiden Kladower Gemeinden sind mittendrin. Am Sonntag um 12:30 Uhr laden wir herzlich zu einem Festgottesdienst, um im Anschluss gemeinsam den Umzug zu genießen.



2 **WENN SICH DREI PFARRER**, ein Förster und ein Diakoniebeauftragter im Wald treffen, dann wird daraus ein ganz besonderes Event: der Spandauer Wald-Gottesdienst. Am 3. September 2017 um 11 Uhr geht es auf der Wiese der Försterei Gatow los. Gastpredigerin: Barbara Eschen.

3 **AM 24. SEPTEMBER** findet das diesjährige Gemeindefest der Dorfkirche Kladow statt. Angebote für die ganze Familie. Los geht es um 12 Uhr mit einem Gottesdienst, in dem Pfarrer Nicolas Budde eingeführt wird. Musikalisch begleitet der Gospelchor „Magic Of Gospel“ den Gottesdienst und das Gemeindefest.

4 **FAMILIENGOTTESDIENSTE** in der Dorfkirche: Einmal im Monat feiern Groß und Klein gemeinsam einen Gottesdienst zum Mitmachen. Die nächsten Termine sind der 9. Juli, der 13. August und der 1. Oktober (Erntedankfest).

5 **„MACHT UND PRACHT“** heißt das bundesweite Motto des Tags des offenen Denkmals am 10. September in diesem Jahr. Die Schilfdachkapelle beteiligt sich an dem Veranstaltungstag. Los geht es mit einem thematischen Gottesdienst. Im Anschluss lädt der Förderkreis der Gemeinde bis 16 Uhr zu Kaffee, Kuchen, Führungen und Gesprächen ein.



6 **MIT ALLEN SCHULANFÄNGERIN-NEN** und Schulanfängern feiern wir am 8. September um 18 Uhr einen Schulanfangsgottesdienst. Eingeladen sind alle Kinder und deren Eltern, Lehrerinnen und Lehrer. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Empfang statt, der von den Eltern der jüngeren Kitakinder und den Mitarbeiterinnen der Kita Am Groß-Glienicker See organisiert wird.

7 **DAS FRAUENTEAM** des Ev. Kirchenkreises Spandau lädt am 2. Juli zum Mirjamgottesdienst ein. Dabei geht es um ein zentrales Thema der Reformation: Gerechtigkeit allein aus Gnade. Unter der Überschrift „auf.Recht“ wird dieser Gottesdienst wieder auf eine alle Sinne ansprechende Weise gefeiert: mit Wort und Bild, Musik und Tanz sowie kleinen Leckerbissen/Gaumenfreuden.





Die beste Zeit im Jahr

„Chor unterm Schilfdach“
in der Dorfkirche Gatow

UNTER DEM MOTTO „Die beste Zeit im Jahr“ traf sich der Chor der Schilfdachkapelle (Chor unterm Schilfdach) in der Gatower Dorfkirche am 12. Juni zum Konzert. In einer bunten Reihe von Liedern aus dem 13. bis 20. Jahrhundert (Josquin Desprez, Felix Mendelssohn-Bartholdy u.a.) wurden Frühling und Sommer besungen. Mit Freude über die Natur, das Feiern, die Liebe und mit Gotteslob. Unter der engagierten Leitung von Marina Philippowa wurden die Lieder vom Chor ausdrucksvoll mit Leben erfüllt. Den Liedern wurden Gedichte aus der Romantik bis ins 20. Jahrhundert (Annette von Droste-Hülshoff,

Mascha Kaléko u.a.) gegenübergestellt. Zwischendrin erklang ein „Blumenstrauß“ für 2 Altblockflöten von Philibert Delavigne, sowie „Komm, o komm, du Geist des Lebens“ von Johann Philipp Kirnberger für Orgel. Das Konzert setzt eine lange gepflegte Tradition musikalischer Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden fort. Da etliche der Sänger aus Gatow kommen, war der Chor dort besonders willkommen. Die Zuhörer haben die Freude offenbar mit nach Hause genommen: „Wunderschön ist doch das Leben.“
Übrigens: Der Chor trifft sich montags um 20 Uhr im Gemeindehaus der Schilfdachkapelle zur Probe und singt ca. alle 1–2 Monate im Gottesdienst. Wenn Sie Lust am gemeinsamen Singen haben (Noten lesen können ist hilfreich, Singerfahrung darf auch etwas zurückliegen), sind Sie herzlich willkommen. OET

Schilfdachkapelle

Das nächste Mal singt der Chor im Gottesdienst der Schilfdachkapelle am 9. Juli 2017, 11 Uhr

Fröhlich und interessant

Der Frauenkreis des Spandauer Südens

SEIT VIELEN JAHREN treffen sich Frauen aus Gatow und Kladow am zweiten Montag im Monat um 16 Uhr zu spannenden Themen im Gemeindehaus Kladow. Kaffee, Tee und selbstgebackener Kuchen sind immer vorhanden. Im Juni haben sich Pfarrer Nicolas Budde und seine Frau Mara im Frauenkreis vorgestellt und Bilder von ihrer Pilgerreise zum und auf dem Jakobsweg gezeigt. Bei diesem oft fröhlichen, aber auch stillen und spirituellen Vortrag haben

alle gebannt zugehört, und die anschließende Fragerunde wollte nicht enden. Es war ein gelungener Nachmittag.

Nach der Sommerpause im Juli geht es am 14. August zum Frauenausflug ins Deutsche Historische Museum zur Sonderausstellung „Luthereffekt“. Die Frauen treffen sich um 8.30 Uhr an der Haltestelle Alt-Kladow (am Gemeindehaus) und fahren gemeinsam los. Um 10.30 Uhr beginnt die für alle gebuchte Führung. Sie sind herzlich



eingeladen und können sich im Gemeindebüro anmelden. Im Frauenkreis am 11. September, dann wieder wie gewohnt im Gemeindehaus, erfahren alle, wie der Berliner Wissenschaftsstandort unter Sophie Charlotte und Leibniz um 1700 entstand. Vortragende ist Frau Ursula Hertel. Im Oktober wird Frau Schnell-Fechner, Pfarrerin im Krankenhaus Havelhöhe, zum Thema „Maria“ sprechen. Der Frauenkreis freut sich über jede Frau, die Lust hat, zu kommen. RLA

„aufRecht“

Mirjamgottesdienst 2017

DIE SPANDAUER FRAUEN

haben sich in diesem Jahr mit dem sehr schweren Text des Paulusbriefs an die Gemeinde in Rom (Röm 3, 21-26) beschäftigt. Hilfestellung leisteten die Vorgaben für den Frauengottesdienst der EKBO. Das Frauenteam beschäftigt sich also mit einem der zentralen Themen der Reformation. Diese Worte aus dem Römerbrief haben Luther schon vor 500 Jahren so bewegt, dass er zusammen mit anderen Frauen und Männern der Reformation, eine neue Bewegung angestoßen hat. Es geht um die Gerechtigkeit allein aus Gnade.

Gemeinsam wollen sich alle in Wort, Gesang und Tanz diesem Thema nähern. Ein Lied, das alle unter anderem singen werden, wurde schon 1524 von einer Frau aus Wittenberg, der früheren Nonne Elisabeth Cruciger, gedichtet und stand schon in einem der ersten Gemeindegesangbücher, allerdings ohne Nennung des Namens. Martin



Luther war die Dichterin sehr gut bekannt. Da das Gemeindehaus für die Form des Gottesdienstes geeigneter ist, hat das Frauenteam des Kirchenkreises beschlossen, den Gottesdienst am 2. Juli 2017, 11 Uhr, dort zu feiern. Anschließend sitzen alle noch bei Kaffee und Tee gemütlich beisammen. Alle, nicht nur Frauen, sind zum Gottesdienst und Beisammensein herzlich eingeladen. RLA

Mirjamgottesdienst
Gemeindehaus Kladow
2. Juli 2017, 11 Uhr

Was Kinder so sagen

Glauben und Kinder

IN DIESER RUBRIK finden sich Sprüche und Gedanken von Kindern rundum den Glauben und die Kirche. Entweder selbst erlebte oder überlieferte Erfahrungen, die spielerisch hinterfragen, worum es im Glauben geht. Die großen und kleinen Fragen des Lebens, die auch Erwachsene einladen neu und anders zu denken.

Diesmal von
Pfr. Nicolas Budde:

Die Pfarrfamilie sitzt am Abendbrottisch und die Dreijährige rezitiert stolz den Tischspruch, den sie im Kindergarten gelernt hat: „Piep, piep, Mäuschen, bleib in deinem Häuschen, erst ess ich, dann isst du, und der Teddybär schaut zu.“ Der einjährige Bruder fügt eifrig hinzu: „Amen!“



Kinder brauchen Musik

„Zukunftsmusik“ mit Merle Remler

DAS OHR ist das erste ausgebildete Sinnesorgan, das uns bereits vor der Geburt Stimmen, Laute, Lieder und Klänge wahrnehmen lässt. Es gibt viele Theorien darüber, wie sehr Musik und Musizieren die kognitiven und motorischen Fähigkeiten von Kindern fördern.

Aber das interessiert Kinder wenig – und so soll es auch sein! Angelehnt an den Jahreszeitenrhythmus wird einmal in der Woche, immer dienstags, unter Anleitung von Merle Remler gemeinsam gesungen, werden erste Instrumente ausprobiert und Bewegungsspiele kennen-

gelernt. Für Eltern mit Kindern, die zwischen August 2015 und Juni 2016 geboren wurden. Unkostenbeitrag: 2 Euro pro Kind und Stunde. MER

Zukunftsmusik
Schilfdachkapelle,
dienstags, 15.30 Uhr

Gefällt Ihnen das neue Gemeindegemagazin?

Die Gestaltung haben wir von andesee gemacht.

Können wir auch etwas für Sie tun?

Wir entwickeln und pflegen Erscheinungsbilder, entwerfen Magazine und Berichte – analog und digital.

Für die Berliner Flughäfen, die Evangelische Akademie zu Berlin, die Bundesärztekammer, den Bundesverband Windenergie, den Bundesverband Neue Energiewirtschaft und viele andere mehr.

Und gern auch für Sie!

andesee

Werbeagentur GmbH & Co. KG

www.andesee.de
info@andesee.de
Telefon 030. 29 77 38-20

Die Folgen von Macht und Pracht

Schilfdachkapelle: Tag des offenen Denkmals

AM 10. SEPTEMBER findet wieder bundesweit der Tag des offenen Denkmals statt. Der Denkmaltag steht diesmal unter dem Motto „Macht und Pracht“. Ein überregionaler Leitgedanke, der breite Interpretationsmöglichkeiten lässt. Aber vor allem zur Präsentation von prachtvollen Bauwerken einlädt, die der Macht in ihrer Zeit Ausdruck verliehen haben. Das trifft für die Schilfdachkapelle, die sich auch in diesem Jahr am Tag des offenen Denkmals beteiligt, eher nicht zu. Dennoch passt sie gut zu diesem Motto, weil sie eine andere Facette oder die Folge von Macht- und Prachtausübung an anderer Stelle deutlich machen kann. Als Zeugnis der politischen Verhältnisse

ihrer Entstehungszeit soll die Schilfdachkapelle dargestellt werden. Es geht los mit einem thematischen Gottesdienst. Im Anschluss lädt der Förderkreis der Gemeinde bis 16 Uhr zu Kaffee, Kuchen, Führungen und Gesprächen ein. REM

*Tag des offenen Denkmals,
Schilfdachkapelle,
Gottfried-Arnold-Weg 10,
Kladow, ab 11 Uhr*



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Wir bauen auf Kultur.

Beratung zum Thema Pflege

Der Pflegestützpunkt in Kladow

DER BEGRIFF „Pflegestützpunkt“ ist etwas irreführend. Hier geht es nicht um eine pflegerische Versorgung von Menschen, sondern darum, diese individuell, neutral und kostenfrei zu informieren, zu beraten sowie zu unterstützen – und zwar rund um das große Thema Pflege, zu präventiven Themen wie Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und

Betreuungsverfügung, Wohnen im Alter und bei Behinderung sowie zum pflegerechten Umbau Ihrer Wohnung, zu Angeboten der Selbsthilfe und des Ehrenamtes. Interessierte können den Pflegestützpunkt unangemeldet während der Öffnungszeiten (dienstags 9–15 Uhr, donnerstags 12 bis 18 Uhr) im Parnemannweg 22 aufsuchen. Telefon: 2398559. REM



Gemeindefahrt

Nach Havelberg

IN DER KLADOWER GEMEINDE ist es eine schöne Tradition, in jedem Jahr eine Gemeindefahrt zu unternehmen. In diesem Jahr soll erstmals eine Fahrt für beide Gemeinden (Kladow und Am Groß-Gliemicker See) stattfinden. Diese Fahrt findet am 30. September statt. Ziel: Havelberg. In Havelberg stehen die Sehenswürdigkeiten auf dem Programm, darunter der

Havelberger Dom. Es geht morgens los mit dem Bus, nach den Besichtigungen ist ein gemeinsames Mittagessen geplant. Am späten Nachmittag ist die Rückkehr nach Kladow gedacht. Die Detailplanung wird rechtzeitig erfolgen und in beiden Gemeinden abgekündigt. Erst dann ist die Anmeldung möglich. HEY

domradio.de

Live On Air

Pfarrer Alexander Remler
im Domradio

DAS KÖLNER DOMRADIO ist der Hörfunksender des Erzbistums Köln. Jeden Morgen gibt es hier das „Tagesevangelium“. Von Montag bis Samstag legen hier wöchentlich wechselnd verschiedene Personen morgens um 8 Uhr das Evangelium aus. Im Unterschied zu den sonst bekannten Morgenandachten anderer Sender erfolgt die Auslegung jedoch nicht in Form eines Monologs, sondern in einem Gespräch mit der Moderation der Morgensendung. In der Zeit vom 18. bis 23. September wird Pfarrer Alexander Remler live zu hören sein. Im Nachhinein können die Tagesevangelien auch im Internet abgerufen werden. REM

*Domradio, domradio.de (Stichtwort:
„Tagesevangelium“ in der Suchmaske)*

Amme der Reformation

Ausflug mit Pfr. Martin Kusch
nach Torgau

VON WITTENBERG wissen viele. Von Worms manche. Doch von Torgau? Kurfürstlich – sächsische Residenz, Begräbnisort von Katharina von Bora, Zufluchtsort von Elisabeth von Brandenburg. Erster protestantischer Kirchenbau in Schloss Hartenfels. Dahin geht ein Ausflug mit Pfarrer Martin Kusch, Pfarrer für Reformationsgeschichten, am 16. September 2017. Abfahrt: 8 Uhr am Taxistand Kladow. Es gibt viel zu sehen und manches zu hören bei einem geführten Stadtgang. Für Fahrt und Eintritt sind 26 Euro einzuplanen und im Bus zu bezahlen. Speisen gibt es „Unter den Linden“ für ca. 10 Euro zuzüglich Getränke. Anmeldung bei Martin Kusch unter 36500768 oder 74743974 (auch auf dem Anrufbeantworter, aber bitte unter Angabe der Telefonnummer für mögliche Rücksprachen). KUS

Fotos: Promo, Robert Kneschke/Fotolia



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46

750 Jahre Kladow

Wir feiern mit

**Feiern
Sie mit
Sommerfest 2017 -
750 Jahre Kladow**

auf dem Imchenplatz, mit Mittelalter-Spektakel
am 15. Juli 2017, 11–22 Uhr
Anfragen und Anmeldung: vorstand@havelbogen.de



Festumzug durch Kladow

am 16. Juli 2017, Start 14 Uhr
von der Blücherkaserne zum Imchenplatz
Anfragen und Anmeldung: uwe@fischer@bundeswehr.org
Tel. 0170 - 232 92 65
Anmeldegebühr: 25 €, Anmeldeschluss 30. April 2017

KLADOW feiert in diesem Jahr sein 750-jähriges Bestehen. Höhepunkt der Feierlichkeiten ist das Wochenende 15.–16. Juli. Und die beiden Kladower Gemeinden feiern mit – mit einem eigenen Stand auf dem Sommerfest am 15. Juli. Und einem großen Festgottesdienst um 12.30 Uhr in der Dorfkirche. REM

Mit Gottes Segen in die Schule

Gottesdienst zur Einschulung



AM 8. SEPTEMBER findet um 18 Uhr ein Gottesdienst für alle Schulanfängerinnen und Schulanfänger statt. Kinder und deren Eltern, Lehrerinnen und Lehrer – alle sind ganz herzlich in die Schilfdachkapelle eingeladen. Die beiden Kladower Pfarrer Nicolas Budde und Alexander Remler feiern diesen fröhlich-bunten ben der Kinder. Im Anschluss findet ein kleiner Empfang statt, der von den Eltern der jüngeren Kitakinder und den Mitarbeiterinnen der Kita Am Groß-Glienicker See organisiert wird. Die beiden Evangelischen Kirchengemeinden aus Kladow freuen sich auf alle, die auf diese Weise mit Gottes Segen die Schule beginnen wollen. REM

Einschulungsgottesdienst, Schilfdachkapelle, 8.9.2017, 18 Uhr, Gottfried-Arnold-Weg 10, Berlin-Kladow

Regelmäßige Termine

Regelmäßige Veranstaltungen (Dorfkirche)

- Jeden Montag 20.00 Uhr
Chorprobe
- Jeden 2. Montag im Monat 16.00 Uhr
Frauenkreis
- Jeden 3. Dienstag im Monat 19.30 Uhr
**„Laternen“ – Literarischer Gesprächskreis
im Gemeinderaum des Pfarrhauses**
- Jeden 3. Mittwoch im Monat 18.30 Uhr
Orgelmusik mit Jens Hofereiter
- Jeden Donnerstag 18.00 Uhr
Kreuzbund

- Jeden 1. Donnerstag im Monat 9.00 Uhr
Kinderkirche
(Dorfkirche und Schilfdach im Wechsel)
- Jeden 3. Donnerstag im Monat
11.30 Uhr
Familienkirche (Dorfkirche)
17.00 – 18.30 Uhr
Meditativer Tanz für Frauen
im Gemeinderaum des Pfarrhauses

Regelmäßige Veranstaltungen (Schilfdachkapelle)

- Jeden Montag 20 Uhr
Gemeindechor (Gemeindehaus)
- Jeden Dienstag 15.30 Uhr
Zukunftsmusik für Kleinkinder
(Schilfdachkapelle)
- Jeden Dienstag 19 Uhr
Posaunenchor (Schilfdachkapelle)
- Jeden 4. Donnerstag im Monat 18.45 Uhr
Bibelkreis (Gemeindehaus)



Michael Heyer (GKR)

Heizung, Küsterei, Südwind

Bericht aus dem GKR Kladow

Allgemein

IN DER LETZTEN AUSGABE der „Fährbrücke“ erschien diese Rubrik zum ersten Male. Der GKR Kladow hatte sich ein Feedback gewünscht, um sicher zu gehen, dass diese Rubrik auf das Interesse unserer Leser trifft. Einige mündliche Reaktionen haben den GKR bestärkt, die Berichte aus den Sitzungen auch im „Südwind“ fort zu setzen.

Sitzung am 20. März 2017

DIE HEIZUNG IN DER KIRCHE wurde repariert. Ein möglicher Wartungsvertrag wurde aber noch nicht abgeschlossen. Die Turmspitze der Dorfkirche musste repariert werden, da einige Schindeln herab gefallen waren. Die Reparatur war teurer als erwartet. In Kürze werden Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter an einer Schulung zur Anwendung des in der Dorfkirche befindlichen Defibrillators teilnehmen, um ihn im Notfall anwenden zu können. Der GKR beschloss einstimmig das Gemeindefest auf den 24. September, dem Tag, an dem Pfarrer Budde in sein Amt eingeführt werden wird, zu verlegen.

Sitzung am 17. April 2017

WEGEN DER LANGFRISTIGEN ERKRANKUNG

unseres Küsters, Herrn Silbermann, beschließt der GKR einstimmig, Frau Oltersdorff, Küsterin in der Gemeinde Klosterfelde, bis zum 31. Dezember 2017 weiter zu beschäftigen. Frau Oltersdorff ist dazu bereit, wofür ihr der GKR zu großem Dank verpflichtet ist. Frau Brutzer, unsere vorherige Küsterin, hat ehrenamtlich den Friedhof verwaltet. Der GKR ist Frau Brutzer sehr dankbar für ihre Hilfe in schwieriger Situation. Unser Kassenprüfer, Herr Dr. Petschmann hat bei der Prüfung der Jahresrechnung keine Beanstandungen erhoben. Der GKR beschließt einstimmig die Abnahme der Jahresrechnung und die Entlastung der Kirchmeisterin (Rosemarie Lange).

Sitzung am 15. Mai 2017

DAS PROTOKOLL lag zur Drucklegung dieser Ausgabe noch nicht vor. Der Bericht über diese Sitzung wird in der nächsten Ausgabe nachgeholt.

Sondersitzung am 1. Juni 2017

DER GKR erteilt einstimmig seine Zustimmung zu dem neuen, gemeinsamen Kirchenblatt mit der Gemeinde Am Groß-Glienicker See. Nach kurzer Diskussion stimmt der GKR erneut einstimmig dem Titel „Südwind“ zu. MICHAEL HEYER



Katrin Buchholz (GKR-Vorsitzende)



Umfangreich und interessant

Bericht aus dem GKR der Gemeinde Am Groß-Glienicker See

MIT DIESEM ARTIKEL möchte ich Ihnen die Arbeit des Gemeindegemeinderates näher bringen. Wie Sie sicher wissen, besteht der Rat aus sechs so genannten Ältesten und dem Pfarrer. Wir wählen einen oder eine Vorsitzende, einen Wirtschaftler, einen Baubeauftragten und eine Synodale. Weitere Bereiche werden von den restlichen Ältesten abgedeckt. Im vorigen Jahr hatten wir nach 25 Jahren einen Pfarrwechsel und sind froh, seit dem 1. April mit Alexander Remler wieder einen Gemeindepfarrer „gefunden, genehmigt und eingeführt“ zu haben. Nach der langen Vertretungszeit ist es schön, wieder einen Pfarrer zu haben, der sich mit seinem Wissen und Können auf die Gemeinde einlässt und das Ruder in die Hand nimmt. Auch in Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden Kladow (Pfarrer Nicolas Budde) und Gatow (Pfarrer Matthias Kaiser) ist eine große Bereitschaft für viele gemeinsame Projekte vorhanden (siehe auch die zahlreichen Artikel in dieser Ausgabe vom Südwind).

Themen, die uns in diesem Jahr schon viel beschäftigten:

– Wir müssen entscheiden, was mit unserem alten Pfarrhaus Seebadstraße geschieht (siehe Seite 11)

- Die Notreparatur des Gemeindehausdaches, die nach dem im vorigen Jahr aufgetretenen Wasserschaden nötig geworden ist.
- Die kleinere Wohnung im Gemeindehaus konnte neu vermietet werden und hilft durch die Mieteinnahmen dem Gemeindehaushalt.

Wir setzten uns mit der Geschäftsordnung für die Leitung unserer Gemeinde auseinander, diskutierten über die Teilnahme an der Kladower 750-Jahrfeier, erfuhren etwas über Arbeitsplatzbeschreibungen unserer langjährigen Mitarbeiter, suchten nach einer neuen Spendenaktion für unsere Gemeinde, die das Jugendprojekt Montevideo ablöst, berieten über Konfirmandenarbeit, planten neue Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit, beschlossen die Jahresprüfung 2015 u.v.m.

Sie bekommen hiermit einen kleinen Einblick in die doch recht umfangreiche und sehr interessante Arbeit unseres GKR. Habe ich ihr Interesse geweckt? Die nächsten Wahlen finden im Herbst 2019 statt. Wenn Sie Interesse haben, freuen wir uns auf Ihre Mitarbeit innerhalb und außerhalb des GKR.

KATRIN BUCHHOLZ

Freud & Leid

Taufen



Jonas Schensch, Josef Novak,
Vida Zscherlich, Joshua und Finnian
Lewandowski, Friedrich Dax, Oliver Peters,
Jona Preis, Lara Marie Taube,
Emil Reinicke, Charlotte Bauer

Konfirmationen



Michelle Knodel, Maria Schwanke,
Anina Wiest, Charleen Hartmann,
Janis Kadel, Katharina Kuntzsch,
Nele Plümecke, Steffen Schulz,
Conrad Tüngler, Svenja Koch,
Lovis Großmann, Vanessa Föllmer,
Maximilian Tasche, Merle Oelke,
Lucie Oelke, Emily Lange, Laura Lange,
Neil Mackenthun, Lilly Ettlich, Rosa Seiler,
Thies Radke, Lara Marie Taube

Trauungen



Moritz und Laura Sieber, geb. Lipinsky
Marcel und Annalee Klewe, geb. Pieske
Matthias und Mara Bartusch, geb. Stieber

Bestattungen



Hannelore Götze (79), Grüner Wall
Renate Krüger (91), Benfeyweg
Wolfgang Schandert (86) Seebadstr
Annelles Gruno (76), Ritterfelddamm
Axel Maiwald (75), Maulbeerallee
Melitta Meyer (90), Krampnitzer Weg
Detlef Ziemer (63), Elsa-Brändström-Weg
Anneliese Stenzel (94), An der Bastion
Ute Wolter (73), Johann-Ewald-Weg
Rolf Gustiné (92), Emser Platz
Susanne Daßau (50), Benfeyweg
Stephan Heise (88), Runebergweg,
Architekt des Gemeindehauses Kladow
Margarete Kalkowsky (92), Ritterfelddamm
Ilse Lorenz (85), Imchenallee
Margit Voigt (91), Kladower Damm

Ansprechpartner

Evangelische Kirchengemeinde Kladow

Kladower Damm 369, 14089 Berlin

Gemeindebüro Marc Silbermann,

Telefon: (030) 365 59 85, Fax: (030) 368 04 237

Email: buero@ev-dorfkirche-kladow.de

Sprechstunden: Mo und Fr 10 – 12 Uhr, Mi 14 – 18 Uhr

Pfarrer Nicolas Budde, Telefon: (030) 364 320 16

Email: budde@ev-dorfkirche-kladow.de

Sprechstunden nach Vereinbarung

Haus- und Kirchwart Sven Blume, Telefon: (030) 364 320 17

Email: blume@ev-dorfkirche-kladow.de

Kirchenmusik Jens Hofereiter, Telefon: (030) 365 12 09

Diakon Wolfgang Pippke, Telefon: (030) 365 59 85

Diakonin Katharina Timm, Telefon: (030) 322 944 360

Email: timm@kirchenkreis-spandau.de

Miniclub (EKG) Sabine Thomaser, Telefon: (030) 368 04 238

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8 – 13 Uhr

Kontoverbindung Berliner Sparkasse

IBAN: DE73 1005 0000 0810 0050 00, BIC: BELADEBEXXX
mit dem Vermerk „Kirchengemeinde Kladow“

Internet www.ev-dorfkirche-kladow.de

Facebook facebook/evangelische-Jugend-Berlin-Kladow

Evangelische Kirchengemeinde Am Groß-Glienicker See

Waldallee 3, 14089 Berlin

Küsterei Nadine Kleinicke

Telefon: (030) 365 47 79, Fax: (030) 36 80 44 86

Email: info@schilfdachkapelle.de

Sprechstunden: Mo 15 – 18 Uhr, Di 10 – 13.30 Uhr,

Do 10 – 14.30 Uhr

Pfarrer Alexander Remler, Telefon: (030) 365 09 214

Email: remler@schilfdachkapelle.de

Sprechstunden nach Vereinbarung

Kita Jutta Carl (Leiterin),

Telefon: (030) 36 50 92 13, Öffnungszeiten: Mo – Fr 8 – 15 Uhr

Kirchenchor Marina Philippowa (Leiterin)

immer montags 20 Uhr im Gemeindehaus

Posaunenchor Peter Schmidt (Leiter)

immer dienstags 19 Uhr in der Schilfdachkapelle

Bibelkreis Annelore Rinnert (Leiterin)

am 4. Donnerstag im Monat, 18.45 Uhr, Gemeindehaus

Förderkreis Eberhard Wege (Vorsitzender)

Telefon: (030) 36 80 81 86

Kontoverbindung Evangelische Bank eG

IBAN: DE15 5206 0410 0903 9011 22, BIC: GENODEF1EK1

Internet www.schilfdachkapelle.de

PROF. DR. F. MOLSBERGER

FACHARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

AKUPUNKTUR
NATURHEILVERFAHREN

„Schmerzerkrankungen
des gesamten Bewegungs-
apparates sowie allgemeine und
bisher ungeklärte Befindlichkeits-
störungen und Beschwerden
sind in meiner Praxis ein wichtiger
Schwerpunkt.“

Prof. Dr. Molsberger

Praxis Potsdam-Groß-Glienicke
Fon: 033201 430366
Fax: 033201 430369

Praxis Berlin-Wilmersdorf
Fon: 030 85730397
Fax: 030 86423788

www.molsberger.de



Havelland-Apotheke

Gesundheit und Wohlbefinden

Inhaberin: Sabine Krause e. K.

Zertifiziertes QM-System
ISO 9001:2008
DSI
Management
Systeme
Reg. Nr. ES 537048797D

Sakrover Landstraße 6 · 14089 Berlin

Eigene **P** vorhanden

Telefon (0 30) 365 59 55 · Telefax (0 30) 365 70 70

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr · Sa 8.30 - 13.00 Uhr

Neu in Kladow:



Zweigstelle Kladow:

Leonardo-da-Vinci-Straße 40
14089 Berlin

Rechtsanwaltskanzlei

Holger R. Cattien

NEUERÖFFNUNG

der Zweigstelle in Kladow

**Ihr gutes Recht in der
Nachbarschaft**

Infos im Internet:

www.cattien.de

Rechtsanwalt Cattien unterhält den Hauptsitz seiner seit
2000 bestehenden Kanzlei in Berlin-Mitte und berät Sie in
Ihren Rechtsfragen ab sofort auch in Kladow!

Terminvereinbarungen unter

Tel.: 030-36 50 48 77

Mehrgliedriges Zentrum

WADZECK-STIFTUNG

gegründet 1979 als erstes evangelisches Wohnhaus in Berlin

Öffnen Sie Ihr Zuhause für ein Pflegekind

- Interesse an einer neuen Herausforderung?
- Flexibel und belastbar?
- Toleranz und Kooperation sind Ihre Stärken?
- Haben Sie Freude am Zusammenleben mit Kindern?
- Humorvoll und nervenstark auch in schwierigen Zeiten?

**Fühlen Sie sich angesprochen und wohnen in
Berlin-Spandau?**



Dann kommen Sie zum nächsten
Informationsabend des

FiP-Pflegekinderdienstes in Berlin-Spandau.

Rufen Sie uns an unter **030-35134996**.



ärtnererei



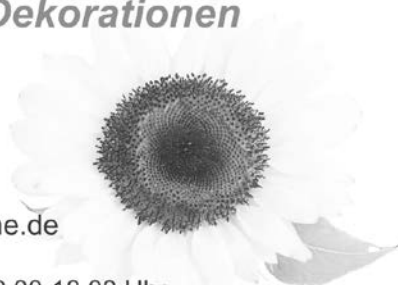
uyot

**Schnittblumen · Gestecke · Topfpflanzen
Präsente & Dekorationen**

Am Ritterholz 25
14089 Berlin-Kladow
Tel.: 030 / 365 45 76
Fax: 030 / 365 72 62

www.gaertnererei-guyot.de

E-mail: gaertnerieguyot@t-online.de



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. Von 9.00-18.00 Uhr

Sa. 9.00 - 13.00 Uhr · Sonn- u. Feiertags von 10.00-12.00 Uhr

Konfirmandenunterricht in Kladow – Schilfdachkapelle und Dorfkirche gemeinsam

**Hast Du schon einmal
darüber nachgedacht,
Dich konfirmieren zu lassen?**
Konfirmandenunterricht ist
kein Unterricht wie in der Schule.

Konfi-Zeit bedeutet:

- seinen eigenen Glauben entdecken
- neue Freunde finden
- die Bibel kennenlernen
- tolle Konfi-Fahrten
- Kino- und Spieleabende
- Mitglied der Gemeinde werden
- Gottesdienste mitgestalten
- gemeinsam lachen, singen, spielen, lernen, feiern, reden, essen ...

**Hier ein paar Infos, die für
die Planungen in der Familie
wichtig sein könnten:**

- Der Kurs beginnt am 6. September 2017 und findet dann alle 14 Tage am Mittwoch (außer in den Ferien) von 17 bis 19 Uhr abwechselnd in der KG Am Groß-Glienicker See und in der KG Kladow statt (sollte es wegen der Uhrzeit Probleme geben, werden wir das beim Anmeldeabend besprechen).
- Es gibt ein Auftakt- und Abschlusswochenende
- Außerdem machen wir einige Projektstage und Fahrten in Kooperation mit der Kirchengemeinde Gatow und mit dem Kirchenkreis Spandau.

Wenn Du Interesse hast, freuen wir uns, wenn du am **12. Juli 2017 um 17 Uhr** zum Kennenlernen mit anschließendem Informationsabend (Eltern ab 18:30 Uhr) ins **Gemeindehaus der Kirchengemeinde Kladow**, Kladower Damm 369, kommst.

An diesem Abend besprechen wir alles rund um die Konfirmandenzeit, und Du kannst auch die anderen Konfirmanden kennenlernen. Wenn Du noch unentschlossen bist, ob Du Dich konfirmieren lassen möchtest, komm vorbei und **hör dir an, was wir vorhaben.**

Wir freuen uns, wenn Du im neuen Konfi-Jahrgang mit dabei bist! Sollten Deine Eltern oder Du noch Fragen haben, stehen wir gern zur Auskunft oder Beratung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
an Dich und Deine Familie,

**Pfarrer Alexander Remler
und Pfarrer Nicolas Budde**

